

	<p>Objekt: Hausa-Köcher</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Ethnografica, Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: NAT 9038 (alt: ?)</p>
--	---

Beschreibung

Der Pfeilköcher ist ein langer, runder Zylinder, der mit Leder überzogen ist. Seitlich und vom Boden hängen lange Zierbänder aus Leder. Ein Schulterriemen, ebenfalls aus Leder, ist oben und am Boden eingeflochten. Dieser Riemen hängt über der Brust des Bogenschützen, der eigentliche Köcherkörper auf dem Rücken des Bogenschützen. Eine Lederkappe ist ebenfalls mit einem Lederriemen am Hauptkörper eingeflochten. Der Hauptkörper ist durch Flechtarbeiten oben und unten verziert. Der Hauptteil des Köchers scheint aus Bambus oder Holz zu bestehen, das über die gesamte Länge fest mit Leder umwickelt und zusammengenäht ist. Das Leder ist schwarz und braun gefärbt. Die Köcherkappe ist aus einem einzigen Stück Leder gearbeitet. Der untere Rand der Kappe steckt am Hauptkörper auf einem Rand. Der Köcher stammt wahrscheinlich aus Westafrika. Dort wurden solche Köcher von den Hausa hergestellt. Der sehr dünn gearbeitete Brustriemen des Köchers könnte darauf hinweisen, dass er zu Dekorationszwecken hergestellt worden ist. Die Hausa sind die größte ethnische Gruppe in West- und Zentralafrika (>50 Mio.), leben vor allem in der Sahelzone und südlich davon u.a. in Niger, Nordnigeria, Kamerun, Tschad, Sudan, Elfenbeinküste, Ghana, Senegal und Gambia. Der Köcher ist aus dem Privatbesitz des Fürstenhauses von Schönburg-Waldenburg. Wahrscheinlich ein Ankauf oder Geschenk um die Jahrhundertwende 19./20. Jh..

Grunddaten

Material/Technik: Leder, Holz, Faden
Maße: L.: 69 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19.-20. Jahrhundert

wer	Hausa (Volk)
wo	Afrika

Schlagworte

- Köcher
- Leder
- Pfeil (Geschoss)
- Transport